Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ir sindt vnd pat vnser liebe frawe
mit grassem ernst an vnd wainat
das sy ir zue hilff chom Vnd
Darnach pant man sey mit sailen
an die stetchen vnd machst ain
grass fewr vndter sey do halff
ir vnser liebe frau das das holz
als verpram das ir nye chain
laid geschach do ward sy gar
frea vnd danckcht vnser liebem
frawen ir genaden die weill
sy lebt Vnd liess sey das volkch
fuerbas mit frid zue ainem mal
was ain geistleich man d' wolt
alle zeit wol lebem vnd wolt
visch vnd wem vnd guete chost
haben Vnd ains mals do assen
die pruder zue refemt gar
chrankche speis do cham vns
liebe frau zue im vnd vil hey
ligen mit ir Vnd teuegt vns
liebe frau gar ain guets gestipt
des gab sy ye ainn nach dem
andern ~~mit~~ ainn guldem leffel
do ward m ir chost als paid
gar sliess vnd gut do pat d'
selbig pruder vnser frawen
das sy im des gestipt ain
wenig aus der prüchssen geb
do prach vns frau dir pe
gerst nicht das dir vo meiner
chost wolts gespeist werden
wann dir hast dein sindre
chost vil lieber den die mein
do was dem pruder gar
laid vnd gelobt vnser frawen
das er im fuerbas mymer chain
sindre chost wolt machenn
do gab im vnser frau des
gestipts auch do ward er
gar frea vnd het mer lust do
mit denn mit aller welt wol
lust Vnd danckcht vns frawen
ir genaden Es was ains
mals ain abbt in graben orden
der hiess willhain in dem klast
chua der starib do teuegen
in die pruder zue wasschen
Do sach er von im allen hin
vnd her Vnd dar nach redt
er do fragten see m wo er
gewesen wer do erserwsst
er vnd prach gar iamerleiche
mir was sunst iar puess m